



**Freundeskreis  
Lahrer Stadtpark e.V.  
Jahresmitteilungen**

**Nr. 20  
Ausgabe 2020**



# WOHNWÜNSCHE ERFÜLLEN

## Sie wollen bauen, kaufen oder modernisieren?

Unsere Baufinanzierungsexperten nehmen sich Zeit für Sie

- Finanzierung zu Top-Konditionen inklusive der passenden Fördermittel
- Absicherung und Zinssicherheit
- Qualität und Beratung aus einer Hand

Beratungstermine außerhalb der Servicezeiten sind für uns selbstverständlich

Telefon 07821 272-7390

## Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Unsere Immobilienprofis beraten Sie in allen Immobilienfragen

- Marktgerechte Objekteinschätzung und bei Bedarf qualifiziertes Verkehrswertgutachten
- Erstellung eines attraktiven Exposés
- Übernahme aller Verkaufs- und Vertragsverhandlungen
- Bonitätsprüfung des Käufers
- Präsentation des Objektes in den Bankfilialen, auf der Homepage der Volksbank Lahr und bei renommierten Immobilien-Portalen

Wir freuen uns auf Sie im Immobiliencenter im Arena-Einkaufspark in Lahr Montag-Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 13 Uhr

Telefon 07821 272-7777

*Lust auf Zukunft*

**Volksbank Lahr eG**

Wir sind da,  
wo Sie sind –  
persönlich & nah

 Mit 27 Filialen und Kompetenzcentern

 Mit 13 SB-Filialen und 58 Geldautomaten

 Im KundenServiceCenter Mo bis Fr von 8 bis 18 Uhr Telefon 07821 272-0

 Im Text- oder Video-Chat

 In der Online-Filiale 365 Tage rund um die Uhr

 Im Online-Banking und mit der VR-Banking-App

 Über WhatsApp – einfach Textnachricht an: 07821 272-0



Baufinanzierung:  
Hier geht's  
direkt zum Erklärfilm

**TIPP** für Bauherren:  
Unter [www.vr-immoprojekt.de](http://www.vr-immoprojekt.de) haben Bauherren ab sofort die Möglichkeit, ihr Bau- oder Sanierungsvorhaben zu skizzieren, von der Planung bis zur Finanzierung.



# **Freundeskreis Lahrer Stadtpark e.V.**

gemeinnütziger Verein, gegründet am 17. Mai 1988

Am Stadtpark 4, 77933 Lahr

[www.stadtparklahr.de](http://www.stadtparklahr.de)

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	Seite
Grußwort	2-3
Alle Termine 2020 auf einen Blick	4-5
Danke und Merci	6
<b>Rückblick auf 2019</b>	
Auf den Spuren der Stadtgärtner	7-9
Eine Exkursion im Feldberggebiet	10-12
Auf den Spuren des „Lohrer Molersmann“	13-14
Waldkunde mit Prof. Dr. Rodenkirchen	16-17
Ein heiterer Abend in unserem Stadtpark	20
<b>Ausblick auf 2020</b>	
Ein neues Spielgerät für den Park	21
Tagesfahrt zur Giardina in Zürich	22
Tulpenfest	23-24
Wanderung Petite Carmarque	25
Die Jahresreise 2020	26-28
Folie‘Flore in Mulhouse	29
Wanderung in der Pfalz	30
<b>Sonstiges</b>	
Baum – Strauch – Blume des Jahres	31-34
Was wir bisher gefördert haben	36
Die Ziele des Freundeskreises	37
Anmeldeformular	39



*Liebe Stadtparkfreundinnen,  
liebe Stadtparkfreunde!*

Gartenevents sind uns nichts Unbekanntes. Als sich unser Verein gründete, hat man als Event das Rosenfest eingeführt. Später haben wir uns mit der Gartenzeit im Park an einer Gartenmesse versucht.

Gartenevents sind seither landauf landab wie Pilze aus dem Boden geschossen. Viel schlagkräftigere Veranstalter als wir, wie Messegesellschaften und Schlossherren haben sich mittlerweile dem Thema angenommen, denn es geht ums Geschäft. Dass es ein hartes Geschäft ist, konnte man sehen, als eine Gartenmesse-Neuaufgabe im vergangenen Jahr im Seepark doch nur holprig über die Bühne ging. Gibt es da etwa eine Übersättigung?

Unsere diesjährigen Reisen nehmen das Thema auf und führen Sie zu ein paar größeren und kleineren Grün-Festivals nach Brüssel, Zürich und Mulhouse.

Wären wir nicht in Lahr, wäre die Chrysanthema selbstverständlich auch als beispielhaft für dieses Metier dabei. Auch die ist mal mit der tatkräftigen Unterstützung des Freundeskreis Lahrer Stadtpark ins Leben gerufen worden. 22 Jahre ist sie nun alt und noch nicht müde.

Auch unser bisheriger Oberbürgermeister, Dr. Müller, der ebenfalls 22 Jahre im Amt war, ist in dieser Zeit weder ihr, noch seines Amtes müde geworden. Amtszeiten sind begrenzt, für Feste hingegen gibt es kein Limit. Wir sind gespannt, was der neue Oberbürgermeister aus dieser Blumenschau in Zukunft macht.

Für den Stadtpark jedenfalls erwarten wir, dass dieser auch unter der Ägide von Herrn Markus Ibert als städtisches Juwel behandelt wird. Als gepflegter sicherer Ort für Kontemplation braucht es dort keine Großevents. Auch für die Kasse sind schöne Blumenbeete, ein buntes Kinderspielangebot und gesunde Tiere meist gewinnbringender als große Sonderveranstaltungen.

Deshalb kann ich gut damit leben, wenn, auch aufgrund der Alters- und Helferstruktur, in unserem Verein derzeit keine größeren Veranstaltungen möglich sind. Trotzdem würde ich mich sehr freuen, wenn eine neue Generation von Helfern das Tulpenfest und die anderen Vereinsveranstaltungen mit neuem Leben erfüllen wollte.

Mit den besten Wünschen für einen schwungvollen Start in das Jahr 2020, Gesundheit, Glück und viele schöne Erlebnisse.

Ihr  
Reinhard Teufel

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Teufel', written in a cursive style.

# Alle Termine 2020 auf einen Blick

Die Stadtparkkasse ist ab dem 15. März 2020 geöffnet.

## Veranstaltungen

14. März Samstag	ca. 8-19 Uhr	Tagesfahrt zur Giardina in Zürich Bei genügend Anmeldungen mit dem Bus, ansonsten in Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW.
12. März Donners- tag	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung Im Saal der Sparkasse Offenburg Ortenau in der Schillerstraße.
13. April Oster- montag	10-12 Uhr	Ostereiersuchen im Friedrich-Maurer-Park mit Unterstützung von Minigolf und Café im Park.
19. April Sonntag	14-17 Uhr	Tulpenfest im Stadtpark mit Musik, Kaffee und Kuchen von Mitgliedern des Lions-Club. Pflanzentombola, Ablegerflohmarkt u.v.m.
Termin siehe Tages- presse	17-18 Uhr	Tulpenzwiebel – Abverkauf Die abgeblühten Tulpen der Schau 2020 werden zu Schnäppchenpreisen abgegeben. Behältnisse bitte mitbringen.
12. Mai	16:30 Uhr	Monatsführung mit Herrn Bahr (NABU) Gengenbach mit Kloostergarten. Abfahrt am Stadtpark in Fahrgemeinschaften.
16. Mai	8:00 Uhr	Petit Camargue – Naturkundliche Wanderung im Elsass mit Dr. Frank Hohlfeld. Abfahrt am Stadtpark in Fahrgemeinschaften.
09. Juni	18:00 Uhr	Rosenplausch mit dem Fachmann im Rosengarten und bei Gugelhupf und Wein in der Orangerie.

14. Juli	19:00 Uhr	Sommerabend im Stadtpark. Freundeskreis lädt zu einem lauschigen Abend im Park mit Speis und Trank.
11. August	18:00 Uhr	Auf den Spuren des „Lohrer Molersmann“ Zweiter Teil des Stadtpazierganges entlang dem Wickertsheimer Weg in Lahr.
14. - 16. Aug.		Jahresreise nach Brüssel, Gent und Brügge.
08. Sept.		Waldführung mit Prof. Rodenkirchen.
06. Oktober	16:00 Uhr	Folie'Flore Mulhouse (F) Fahrt ab Stadtpark Lahr in Fahrgemeinschaften. Eintritt ca. 7 €.
Termin siehe Tagespresse	17 - 18 Uhr	Dahlienknollen – Abverkauf Die abgeblühten Dahlien der Schau 2020 werden zu Schnäppchenpreisen abgegeben. Behältnisse bitte mitbringen.
10. Oktober	8:00 Uhr	Wanderung in der Pfalz St. Martin – Kalmit – Felsenmeer – St. Martin. Abfahrt Stadtpark 8:00 Uhr.
13. Oktober	19:00 Uhr	Helferabend in der Orangerie.

### Sonstige Veranstaltungen im Park

März	Stadtjugendpflege	Kinder, Kunst, und Spiele
19. Juni	Kulturamt	Open Air im Park
Juli	IHK	Abschlussprüfung Floristen
12. Juli	ACK	Ökumenischer Gottesdienst
24. Juli	TV Lahr	Soiree

**Konzerte der IG Musik** an vielen Sonntagen am Nachmittag im großen Pavillon werden in der Presse angekündigt.

Bitte beachten Sie die Pressemitteilungen und schauen Sie ins Internet unter **[www.stadtparklahr.de](http://www.stadtparklahr.de)**

# Danke und Merci

## Neue Kinderfahrzeuge im Lahrer Stadtpark

Sie sind der Renner unter den Attraktionen für Kinder im Lahrer Stadtpark. Vor einigen Jahren waren es nur fünf Kinderfahrzeuge, die der Freundeskreis beschafft hatte, damit Familien vom Eingang an ihren Kindern etwas bieten können. Der Anfang war nicht einfach, denn jeden Abend musste der Parkaufseher diese Kinderfahrzeuge überall im Park einsammeln. Dann kam die gute Idee, diese wie Einkaufswagen am Supermarkt mit einem Pfandschloss zu versehen. Seither herrscht Ordnung.

Und es wurden immer mehr Kinderfahrzeuge. Mittlerweile sind 19 Fahrzeuge vorhanden und immer noch gibt es mitunter Tränen, wenn mal wieder alle unterwegs sind. Deshalb hat der Lions Club Lahr Ortenau seinen Erlös aus dem Tulpenfest hergenommen und drei weitere Fahrzeuge für den Freundeskreis Lahrer Stadtpark beschafft.

Am Montag, 23. September 2019 wurden diese übergeben und von den Kindern sofort in den Gebrauch übernommen.

Herzlichen Dank.





## Auf den Spuren der Lahrer Stadtgärtner

Eine kleine Gruppe von 23 Reisenden hatte sich am Donnerstag, 16. Juni zusammengefunden, um sich auf die Spuren Lahrer Stadtgärtner zu begeben. Pünktlich, wie nicht anders gewohnt, starteten wir um 7.00 Uhr per Bus Richtung Osten. Es ging über den Schönberg – wie herrlich ist es, am frühen Morgen von dort ins Kinzigtal zu schauen! – durch den Schwarzwald Richtung Autobahn zum Bodensee. Nach einer kurzen Rast mit Blick in den Hegau (1) fuhren wir nach Oberbayern zum Schloss Linderhof, (2) eines der Schlösser des bayerischen Märchenkönigs Ludwig. Dieses romantische Schloßchen liegt eingebettet in die Voralpenlandschaft, umgeben von einem malerischen Park und einer Grotte, einem maurischen Haus und einem orientalischen Kiosk. Hier durfte Erwin Meyer als Obergärtner wirken, bevor er von 1958 bis 1976 in Lahr die Stelle als Stadtgärtner übernahm. Nach einer Führung durch das kleine Schloss begrüßte uns die große Fontäne im Neptunbrunnen (3). Wir hatten noch genügend Zeit, die Umgebung des Schloßchens mit den herrlich blühenden Wiesen zu genießen, bevor wir Richtung Kloster Ettal zu unserem Hotel weiterfuhren. Am nächsten Morgen starteten wir Richtung





Prien am Chiemsee, wo uns das Schiff Richtung Fraueninsel erwartete. Nach der gemütlichen Überfahrt, mit Station an Herrenchiemsee, genossen wir bei idealem Wetter diese kleine Insel mit ihrem Kloster (4), den herrlichen Bauergärten (5) und Zugängen zum Wasser. Natürlich gehörte auch ein regionales Fischgericht zum Genuss dazu. Und danach ging es weiter nach Salzburg. Unser Hotel „Kasererbräu“ – ein Haus aus dem 14. Jahrhundert – ist ideal im Zentrum der Stadt gelegen, sodass abends noch ein Bummel durch die Altstadt möglich war. Aber vorher kamen wir mit unserem früheren Stadtgärtner Eckard Riedel zusammen, um mit ihm und seiner Partnerin im herrlichen Biergarten „Stiegels Brauwelt“ ein zünftiges Abendessen zu genießen. Eckard Riedel hat sich ganz in der Nähe von Salzburg seinen Alterssitz gewählt und fühlt sich dort glücklich und zufrieden. Der darauf folgende Samstag gehörte mit Hilfe einer humorvollen Stadtführerin der Stadt Salzburg mit ihrer Geschichte (6), den gärtnerischen Sehenswürdigkeiten und dem Mirabellgarten. Am Nachmittag erlebten wir dann Park und Schloss Hellbrunn und hatten unsere Freude bei den Wasserspielen (7). Am Abend hat sich unser Entschluss bestätigt, dass wir den Biergarten am Freitag zum Abend-



essen vorgezogen hatten, denn nun mussten wir auf Plätze im Freien verzichten, da das Wetter umgeschlagen war. Doch für einen Rundgang durch die Altstadt mit der beleuchteten Burg (8) und den Denkmälern war es wieder trocken geworden. Und am Sonntag brachte uns Herr Schoor mit seinem Bus sicher wieder nach Lahr. Mit vielen neuen Eindrücken, Erinnerungen und Grüßen von Eckard Riedel an die Mitglieder des Vereins kehrten wir zurück in den Alltag. (9)



## Eine Exkursion im Feldberggebiet

Es ist immer wieder interessant, ein Gebiet zum wiederholten Mal zu erkunden. So hatten wir es auch dieses Mal nicht bereut, wieder im Feldberggebiet zu wandern und neue Erfahrungen zu sammeln. Unter bewährter Führung von Dr. Frank Hohlfeld wanderten wir vom Feldberger Hof zum Bismarckturm und erfuhren dabei viel über die Borstgrasweiden. (1) Die Tiere bleiben nicht lange auf einer Fläche, damit ein Wald-Weidemozaik erhalten bleibt. Wenn die Bauern nicht die Belastung der Beweidung – damit verbunden den Transport des Viehs und die Kontrolle der Weiden – auf sich nähmen, wäre die Offenhaltung der Landschaft nicht gewährleistet, und wir hätten bald wieder einen dunklen, dicht mit Bäumen bewachsenen Schwarzwald.



Wollen wir das? In diesem Bewusstsein genossen wir die Aussicht auf die weite Umgebung. Das Konzept Naturschutz geht hier auf: Schonung der Wiesen, nur vorgegebene Wege benutzen, keine Pflanzen entnehmen. Auffällig ist, die Bergvögel sind weniger geworden, dafür gibt es mehr Schmetterlinge, so zum Beispiel den Mohrenfalter, den Dickkopffalter und auch den braunfleckigen Perlmutterfalter (2), der sich hier neben der Bärwurz niedergelassen hat. Diese zartblättrige Pflanze dominiert jetzt im Juli auf den Bergwiesen, duftet und schmeckt würzig nach Liebstöckel und ist auch so in der Küche als Gewürz zu verwenden z. B. zu Kartoffeln oder im Quark. Entlang der bunten Wiesen mit Thymian, Klee, Flügelginster, Frauenmantel geht es weiter zum Grüblesattel, wo wir erfahren, dass die Wurzeln des gelben Enzians (3) nach langer Schutzzeit wieder kontrolliert für den bekannten Enzianschnaps geerntet werden dürfen. Das Weidevieh mag



keine Pflanzen mit armdicken bit-  
teren Wurzeln! Gelb leuchtet auch  
die Arnika, und über das Nieder-  
moor schimmern weiß die Frucht-  
stände vom Wollgras. Orchideen  
wie Traunsteiners Knabenkraut,  
Waldhyazinthe und geflecktes Kna-  
benkraut sind hier zu finden.

Besonders freuen wir uns über das  
Fettkraut in Gesellschaft mit dem  
rötlichen rundblättrigen Sonnen-  
tau, beides Pflanzen, die sich von  
Insekten ernähren. Beim Fettkraut  
(4) bleiben die Insekten auf der  
klebrigen gelben Blattrosette hän-  
gen, der Sonnentau fängt seine



Beute mit seinen biegsamen Tentakeln an der Blüte. Und gleich in der  
Wegbiegung steht als „Highlight des Tages“ ein Sumpfenzian! (5) Wäh-  
rend der Vesperpause erfahren wir, dass der Gipfel des Feldberges nach  
der letzten Eiszeit nachweislich nie bewaldet war.

Auch der Klimawandel macht sich hier im Feldberggebiet deutlich be-  
merkbar: Veränderungen in Flora und Fauna. Moore trocknen aus, Bor-  
kenkäfer befallen vor allem Kiefern, die dadurch schnell absterben. In so-

genannten Bannwäldern überlässt  
man die Natur sich selbst, sodass  
neue Mischwälder entstehen kön-  
nen, die widerstandsfähiger wer-  
den. Daraus ergeben sich neue Le-  
bensräume für die Tierwelt. Ob der  
Auerhahn – der größte und impo-  
santeste Waldvogel Europas-, der  
im Feldberggebiet nur noch verein-  
zelt vorkommt, sich dann dort wie-  
der erholen kann? Und der nicht  
sehr scheue Dreizehenspecht fin-  
det in diesem Totholzgebiet reich-  
lich Nahrung am Borkenkäfer und  
gute Nistmöglichkeiten. Man muss





ihn nur entdecken! Wir wandern weiter und finden – noch spärlich – das weißblühende Sumpferzblatt, das eben zu blühen anfängt. Und Katzenpfötchen – eine Feldbergarrität – blühen sanft rosa und bilden ein hellgrau filziges Kissen. Über

den schwierig zu gehenden Felsenweg wandern wir weiter hinab vorbei am blaublühenden Alpenmilchlattich, (6) entdecken einen mächtigen Baumpilz und wundern uns über die Wuchsform der Säbelweiden. Um der Schneelast im Winter auszuweichen, wachsen die jungen Stämme erst waagrecht über den Boden, bis sich die kräftige Spitze in die Höhe reckt. Weiter unten am steilen Pfad steht ein niedriger zarter „Wald“, (7)



es ist der Waldschachtelhelm, der in Urzeiten waldbildend war. Nach einer herrlichen Sicht auf den tief unten gelegenen Feldsee (8) und den Raimartihof kommen wir wieder zum Feldberger Hof, unserem Ausgangspunkt, zurück und nutzen die Zeit bis zur Abfahrt des Busses für Gespräche über all das, was wir heute erleben durften. Ein Dank an Dr. Frank Hohlfeld für seine informative, kenntnisreiche Führung! (9)



*Ulrike von der Linde*

# Auf den Spuren des „Lohrer Molersmann“

## Ein Stückchen Wickertsheimer Weg

Welcher Lohrer kennt nicht den „Lohrer Molersmann“? Um ihn besser kennenzulernen, wanderte eine kleine Gruppe unter sachkundiger Leitung von Frau Elisabeth Kempf über den Schutterlindenberg, um einiges über den bekannten Lohrer Bürger Wilhelm Wickertsheimer (1886-1963) zu erfahren. Wir erkundeten nur eine Teilstrecke des vom Schwarzwaldverein angelegten Weges. In der Wasserklammstraße vor dem Bild des ehemaligen Hauses des Molers erfuhren wir sehr viel über die Mühen, bis dieser Weg entstehen konnte: rechtliche, bauliche und finanzielle Probleme erschwerten die Verwirklichung des Planes, aber man hat es geschafft! Auf



den Tafeln 19 bis 28 konnten wir den Vergleich mit Landschaft und Bild erkennen: was war wichtig zu zeigen?: die Weite der Landschaft, die Arbeit der Bauern, der Hohlweg, das Farbenspiel in der Natur zu verschiedenen Jahreszeiten. Die Veränderungen in und um Lahr wurden am meisten von der Westseite des Schutterlindenbergs deutlich: das stark verbaute Flugplatzgelände, das zu Wickertsheimers Zeiten noch Auwald war. Über das Sonnenblumenfeld bot



sich ein herrlicher Blick in die Weite der Rheinebene. An manchen Tafeln war die Anlehnung des Malers an Bilder von Van Gogh zu erkennen.

Ein sanfter Regenschauer konnte uns nicht stören, im Gegenteil: ein zarter Regenbogen verzauberte den Blick vom Schutterlindenberg

nach Friesenheim, und ein Schwarm Bienenfresser überraschte uns in der Hohl-gasse. Durch den Friedhof ging es zur Bergstraße, zu den Tafeln 17 und 18, wo das wunderschöne Haus Riede leider hinter den Neubauten nicht mehr richtig zur Geltung kommt.

Im Parkrestaurant endete bei anregenden Gesprächen unsere kleine Abendwanderung.

Wir hatten zwar nur einen Teil der Tafeln gesehen, beschlossen aber, uns im kommenden Jahr über einen weiteren Teil des Weges auf den Spuren des Lohrer Molermannes führen zu lassen.

Wir hatten zwar nur einen Teil der Tafeln gesehen, beschlossen aber, uns im kommenden Jahr über einen weiteren Teil des Weges auf den Spuren des Lohrer Molermannes führen zu lassen.







## Rechtsanwalt Stefan Warthmann

Mozartstraße 7 | 77933 Lahr  
Tel.: 07821 5495053 | Fax: 07821 5495054  
info@ra-warthmann.de

Ihr Ansprechpartner für rechtliche Beratung in den Bereichen

**Miet- und Wohnungseigentumsrecht**  
**Steuerrecht**  
**Allgemeine Rechtsberatung**

Sie finden mich auch im Internet unter:

[www.ra-warthmann.de](http://www.ra-warthmann.de)



## Hausverwaltung und Immobilienbetreuung

Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner  
in der Eigentums- und Mietverwaltung

### Hausverwaltung Warthmann

Lotzbeckstraße 36 | 77933 Lahr  
Tel.: 07821 24190 | Fax: 07821 43724  
warthmann@hausverwaltungen.net

Sie finden uns auch im Internet unter:

[www.hausverwaltung-warthmann.de](http://www.hausverwaltung-warthmann.de)

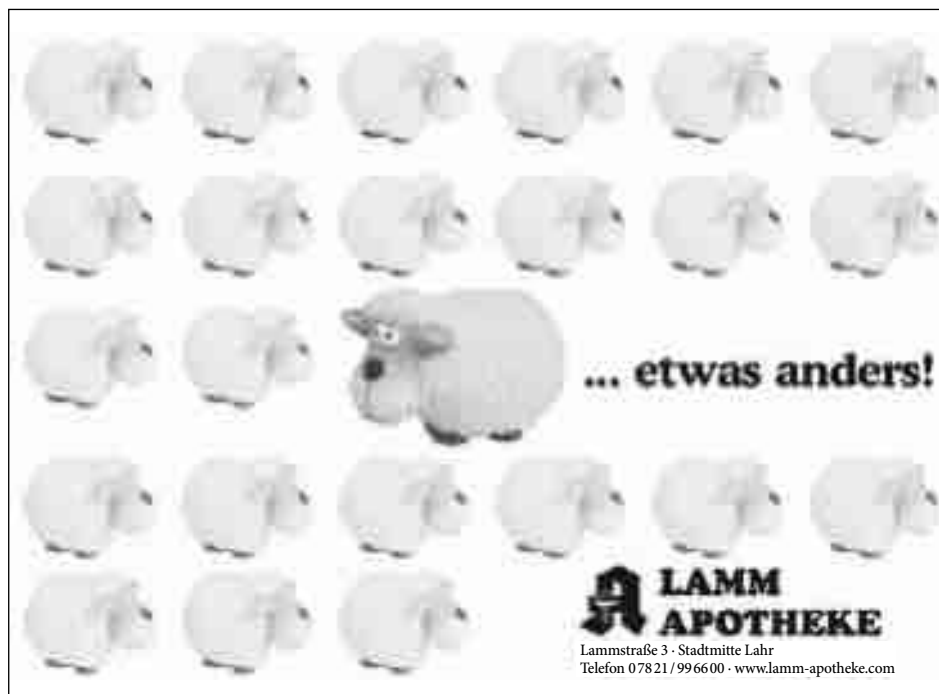
## Waldkunde mit Prof. Dr. Rodenkirchen



Dr. Hermann Rodenkirchen erklärte, wie er seinen Wald am Grassert in Seelbach seit mehr als 25 Jahren ökonomisch und ökologisch erfolgreich bewirtschaftet. Hier gibt es keine gleichaltrigen Monokulturen, sondern Mischwald mit einem lockeren Schirm aus Altbäumen über Jungwuchs. Das dünne herumliegende Geäst bleibt als Nahrung für den Boden liegen. Und so manche alte, dürre Bäume im Wald dienen z. B. Spechten und Käuzen als Nistmöglichkeiten. Hier arbeitet Dr. Rodenkirchen mit Vogelkundlern und Wissenschaftlern der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Freiburg zusammen. Nach dem Sturm „Lothar“ vor 20 Jahren hat sich gezeigt, dass Geduld nötig ist, bis der Wald sich erholt. Es wird beobachtet, was von selbst (kostenlos!) nachwächst und höchstens kleinflächig ergänzend gepflanzt wird. Flankierend ist aber auch ein gezieltes Bejagen von Rehwild wichtig, damit dieses nicht zu viel Schaden an jungen Trieben von Tanne, Eiche etc. anrichtet. Für den Waldbesitzer ist eine jährliche Holzernte aus ökonomischen Gründen unerlässlich. Holzernte ist aber immer gleichzeitig auch Waldpflege. Die einzelnen Bäume werden unterschiedlich gekennzeichnet in zu erntende und besonders erhaltenswerte Stämme. Um den Waldboden nicht unnötig zu verdichten, beschränkt sich der Maschineneinsatz auf sogenannte Rückegassen im 40 m Abstand, welche mit GPS kartenmäßig dokumentiert und im Wald zusätzlich gut erkennbar markiert sind. Wo

das geschlagene Holz zu weit von Rückegassen entfernt liegt, wird es manchmal – alternativ zum Seilzug – per Pferd vorgeliefert. Auch das schont den Waldboden, denn in einem zu sehr verdichteten Boden kann keine lebensnotwendige Symbiose zwischen Humus, Mykorrhiza-Pilzen und Baumwurzeln entstehen.

Ob es sich lohnt, mit „Fremdlingen“ den Wald den heutigen bzw. erwarteten zukünftigen Klimabedingungen anzupassen? Dr. Rodenkirchen wagt den Versuch nur auf kleiner Fläche, einerseits aus wirtschaftlichen Gründen, andererseits weil zahlreicher Jungwuchs von heimischen Baumarten bereits heute ein gewisses genetisches Anpassungspotenzial für eine Selektion im Klimawandel verspricht. Er empfiehlt aber, dem „Versuchslabor“ Wald punktuell auch nicht-heimische, klimastabile Baumarten oder Herkünfte anzubieten – mit der nötigen Geduld kann man dann beobachtend prüfen, ob die Natur in der Lage ist, die neuen Optionen erfolgreich im sich wandelnden Ökosystem zu integrieren. Hier spielen auch die potenziellen Schädlinge eine wichtige Rolle. Das Interesse der Stadtparkfreunde an dieser Führung war groß, so dass es in diesem Jahr **am 8. September eine Fortsetzung** geben wird.



## Kennen Sie schon ?

Erst vor fünf Jahren ist Maria Barbara Trivento mit ihren beiden Söhnen aus Apulien in unsere Region gekommen. Über eine Bekannte fand sie den Weg aus dem Süden Italiens nach Heiligenzell in Dinos Trinacria. Jetzt serviert sie uns einen Espresso vor dem kleinen Kiosk am Spielplatz im Stadtpark. Die Gelegenheit, im Stadtpark selbständig arbeiten zu können, hat Barbara, die in ihrem Heimatort San Paolo di civitate eine Osteria betreibt, gerne aufgegriffen. „Sicher, am Anfang war es nicht einfach“ sagt sie, „aber mittlerweile fühle ich mich anerkannt und man toleriert, dass mein Deutsch nicht so gut ist.“ Mit der richtigen App auf dem Smartphone ist das heutzutage aber auch kein Problem, man spricht in der Landessprache und das Telefon übersetzt sofort. Die Kinder freuen sich, dass es am Kiosk ein leckeres Eis gibt, die Erwachsenen genießen einen leckeren, echt italienischen Espresso, oder für Kenner auch ein Affogato. Wenn mal mehr los ist, helfen auch ihre Söhne mit, und es gibt dann auch ein paar warme Snacks mit den dazugehörigen Getränken.

Wer einen Kindergeburtstag im Park feiern möchte, bei dem die Kleinen nicht hungrig heimgehen müssen, meldet sich einfach per E-Mail bei Barbara an und teilt seine Wünsche mit. Frau Trivento freut sich auf Ihren Besuch.

**E-Mail: [mbtrivento@gmail.com](mailto:mbtrivento@gmail.com)**



## Vor Ort – Bodo Wiegand

Das erste Jahr ist schon rum, umso wichtiger, dass wir Ihnen hier den „neuen“ Parkaufseher für den Lahrer Stadtpark vorstellen. Obwohl er mit Gärten bisher nicht so viel zu tun hatte – er ist gelernter Installateur – hat er sich zu einem richtigen Fan des Lahrer Stadtparks entwickelt: zu erkennen daran, dass er sein eigenes Auto als Werbeträger für den Stadtpark aufbereitet hat. „Die abwechslungsreichen Tätigkeiten und auch die vielen Kontakte mit den Parkbesuchern sind genau das, was ich gesucht habe“, sagt er mit einem unverkennbaren thüringischen Dialekt. Bodo Wiegand, der ursprünglich aus Apolda stammt, ist schon seit 1991 in der Ortenau und mit seinem Eintritt in die Dienste des Stadtparks ist er sogar in dessen direkte Nachbarschaft gezogen. Das ist wichtig, denn seine Aufgaben verteilen sich an sechs Arbeitstagen die



Woche über den ganzen Tag. Morgens, mittags und abends gilt es die Kasse zu regeln, die Spielgeräte und Kinderfahrzeuge sind zu warten, Veranstaltungen vorzubereiten, die vielen Brunnen regelmäßig zu reinigen, und, und, und. Sind sehr viele Leute im Park, muss er auch hin und wieder nach dem Rechten sehen, und auch mal z.B. ermahnen, dass man die Tiere nicht füttern darf. Jeweils mittwochs hat er seinen wohlverdienten freien Tag.

## Ein heiterer Abend in unserem Stadtpark



Das Wetter hätte nicht besser sein können für einen unterhaltsamen Abend bei vielerlei Gesprächen. Fleißige Helferinnen hatten ein kulinarisches Büfett vorbereitet mit Salaten und Dips, und die Herren taten ihr Bestes, um Schnitzel, Bratwürste und Steaks anzubieten. Bei Wein, Bier oder auch alkoholfreiem Getränk konnten wir das

Beisammensein genießen, das wir bis vor zwei Jahren immer am Jakobersee erleben durften. Es ist immer erfreulich, wenn sich Mitglieder aus unserem großen Verein zur Verfügung stellen, um die Aktivitäten wie Orchideenschau, Tulpenfest, Gang durch den Rosengarten und kulinarischen Abend überhaupt zu ermöglichen. Diesen Damen und Herren sei hier herzlich gedankt, dass sie ihre Freizeit dem Freundeskreis widmen. Erfreulich wäre es, wenn die Helfergruppe sich etwas vergrößern könnte, damit die Aufgaben sich auf mehrere auch jüngere Mitglieder verteilen, und die Feste auch weiter fortgeführt werden können. So kann der Freundeskreis Lahrer Stadtpark die gemeinsamen Unternehmungen auch in Zukunft pflegen. **In diesem Jahr findet der Sommerabend im Park am 14. Juli statt.**

Wenn Sie sich bei dieser oder anderen Aktionen auch mal gerne einbringen möchten, tragen Sie sich bitte in unserer Helfer Anmeldung ein.



# Ein neues Spielgerät für den Park

## Unsere Fördervorhaben 2020

Dass der Stadtpark ein Ort ist, den man gerne mit kleinen Kindern aufsucht, hat sich auch durch die neuen Angebote auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau nicht geändert. Nach wie vor stehen die Situation eines eingefriedeten Geländes, der Parkkasse und des Parkaufsehers eben für einen „besonderen Garten“. Deshalb haben wir uns als Verein gerade in diesem Bereich immer wieder engagiert und wollen das auch im Jahr 2020 wieder tun.

Diesmal soll die bereits seit 1990 bestehende „Sandbaustelle“ durch

eine neue Sandspielattraktion ersetzt werden. Das bestehende Holzwerk wurde schon mehrfach vom Bauhof geflickt, ist jetzt aber an so vielen Stellen durchmorscht, dass ein neues Gerät verbunden mit einem neuen Spielwert und damit neuen Anreizen für die Kinder sinnvoller erscheint als weitere Reparaturen.



# Tagesfahrt zur Giardina in Zürich

14. März 2020

Wer bislang noch nicht so genau wusste, wie sein Lieblingsplatz im Garten aussieht, erhält auf der größten Indoor-Gartenausstellung in Europa Inspirationen in jeder Dimension.

Auf rund 30.000 Quadratmeter präsentieren die bedeutendsten Anbieter der Gartenbaubranche Showgärten, Pflanzenschauen und diverses Gartenausstattungszubehör. Die Giardina in Zürich ist ein interessanter



Mix aus Gartenmesse, hochqualitativer Ausstellung und Erlebnisplattform für alle Sinne.

Besucher finden ein außergewöhnliches Ambiente für Ideen und Einkäufe vor und werden für ihren Besuch mit einer Fülle von Inspirationen belohnt. Die Möglichkeit zum Einkaufen von Pflanzen, Kreationen von Meisterfloristen sowie eine reichhaltige Auswahl an Gartenmöbeln und anderem Gartenzubehör runden das vielfältige Angebot für Gartenfreunde ab.

Die Messe Giardina ist mittlerweile zum Laufsteg der grünen Branche geworden. Rund 270 Aussteller präsentieren sich hier.

Tageskarte 35 CHF.



## Tulpenfest



19.220 Tulpenzwiebeln in fünf Farben schmücken im April in bunten Inseln die Wiesen des Stadtparks. Dazu kommt eine einzigartige Sortenschau. 100 verschiedene Sorten von Crispa-, gefüllten-, lilienblütigen-, Papageien- und den geflammt Viridifoliasorten sind in Töpfe gepflanzt.



Damit man den Detailreichtum der Blüten und die Schönheit der ganzen Pflanzen ohne Verrenkungen genießen kann, sind Töpfe auf Augenhöhe positioniert.

Das Tulpenfest hat damit einen festen Platz im Kalender bei Garten-Park- und Blumenfreunden. Gleichzeitig ist das Tulpenfest eine ideale Gelegenheit für einen Parknachmittag unter den ersten wärmenden Strahlen der Frühlingssonne.

Damit es ein gelungener Ausflug für die ganze Familie wird, ist auch für Musik und Verpflegung gesorgt. Die Stadtparkfreunde bieten neben Nichtalkoholischem auch Sekt, Bier und Wein zu deftiger Grillwurst und belegten Brötchen an.

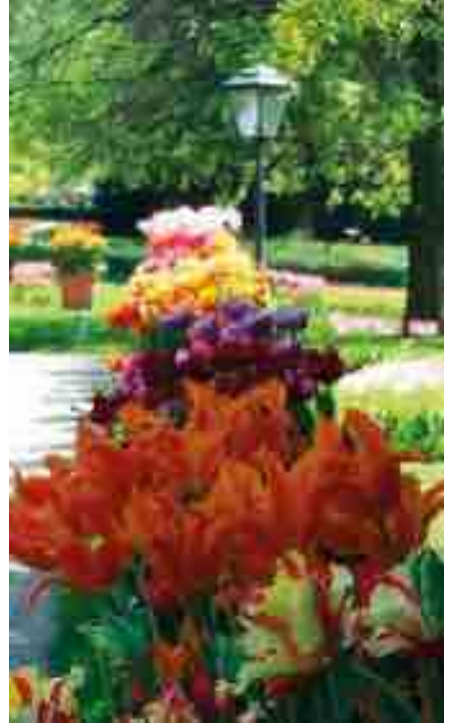
Die Damen des Lions Clubs Lahr Ortenau laden an ihrem Stand zu herrlichem selbstgebackenen Kuchen und einem

Kaffee ein, während auf der Bühne im Musikpavillon das Saxophonorchester den lockeren musikalischen Hintergrund gibt.

Und wer Grünes oder Blühendes für Zuhause sucht, findet dies am Pflanzenflohmarkt, oder mit etwas Glück bei der Pflanzentombola der Stadtparkfreunde.

**Das Tulpenfest findet am Sonntag den 19. April statt.**

Und wer einen ganz besonderen Gefallen an den gesehenen Tulpen im Stadtpark gefunden hat, kann diese sogar nach der Blüte bei Abverkauf zu sich in den Garten nehmen. Der Termin wird in der Tagespresse bekannt gegeben.



## Wanderung Petit Camargue

Das Gebiet der Petite Camargue Alsacienne bei Saint-Louis, ein Auengebiet und Relikt des einstigen Urwalds am Rhein, wurde im Jahr 1982 von der französischen Regierung als erstes Naturschutzgebiet im Elsass ausgewiesen. Der Ursprung des Gebietes liegt in der kaiserlichen Fischzucht von Hüningen aus dem 19. Jh. Hier wurden einst im ehemaligen Überschwemmungsgebiet des Rheins Atlantiklachs aufgezogen, und das Lachslaich für die Aussetzung an Flussläufen in der ganzen Welt verkauft.

Das Nebeneinander von feuchten und trockenen Lebensräumen in dem über 900 ha großen Gebiet ist der Grund für einen einmaligen Reichtum an Tier- und Pflanzenarten mit rund 40 Libellenarten, 237 Wirbeltierarten (darunter 20 Fisch- und 16 Amphibienarten), 174 Vogelarten und rund 30 Säugetierarten mit Dachs, Reh, Wildschwein, verschiedenen Maus- und fünf Fledermausarten. Zur Pflege der Riedflächen tragen schottische Hochlandrinder bei. Durch Ausbaggern von Altarmen des Rheins und periodische Überschwemmungen gelang es, das Auengebiet wiederzubeleben.

Herr Dr. Frank Hohlfeld wird uns am 16. Mai mit gewohnter Fachlichkeit auf einer spannenden Exkursion durch diese besondere Naturlandschaft führen.

Anmeldungen bitte auf dem beigefügten Formular.



## Die Jahresreise 2020

Diesmal führt uns unsere Mehrtagesfahrt zu einem besonderen Fest in die Hauptstadt Belgiens. Bereits zum 21. Mal wird der Grote Markt in der historischen Altstadt von Brüssel vom 14. bis 16. August mit einem Blument Teppich ausgelegt. Auf einer Fläche von 77 mal 24 Metern entsteht in diesem Jahr ein lateinamerikanischer Farbenrausch aus mehr als einer Million Blüten.



Der Brüsseler Blumentepich wurde erstmals 1971 angelegt. Beim Verlegen kommen traditionell Begonien zum Einsatz. Schon der Aufbau ist ein Spektakel: Binnen weniger Stunden legen Hunderte von Helfern das Kunstwerk nach streng vorgegebenen Schablonen an.

Parallel dazu zeigen im Rathaus daneben 30 Meisterfloristen aus der ganzen Welt ihr Können und verzaubern die historischen Räumlichkeiten.

Nach dem Besuch dieses Blüten-spektakels begeben wir uns auf eine



Stadtbesichtigungstour und lassen den Abend nach Lust und Laune bei einer der vielen belgischen Bierspezialitäten ausklingen.

Am nächsten Tag fahren wir nach dem Frühstück nach Brügge. Bei einer Stadtführung lassen wir uns von dem intakten mittelalterlichen Stadtbild in den Bann ziehen.

Neben efeuumrankten Bauwerken und verschlungenen Gassen bestaunen wir die langgestreckte gotische Fassade des Rathauses aus dem 14. Jahrhundert, als Brüg-

ge noch eine der reichsten und am dichtesten bevölkerten Städte des Kontinents war. Immer wieder sehen wir schön verzierte Hauseingänge, aber auch liebevoll bepflanzte Hinterhöfe. Bei einer Fahrt mit dem Boot durch die romantischen Grachten erleben wir die Stadt einfühlsam und



hautnah. Anschließend geht es weiter nach Gent, der einstigen Residenzstadt der Grafen von Flandern und Heimat des Malers Jan van Eyck. Sein berühmtes Meisterwerk, der Genter Altar, kam erst vor Kurzem zurück

in die St.- Bavo-Kathedrale und kann dort bewundert werden. Am Abend sind wir wieder in unserem Hotel in Brüssel.

Vor der Abreise am nächsten Tag bleibt noch etwas Zeit. Diese wollen wir gerne für einen Besuch im Jardin Botanique nutzen.



Der 1829 eingeweihte, in Terrassen angelegte Park erstreckt sich über etwas mehr als 6 Hektar. (Stadtpark Lahr 5 ha).

Die höher gelegenen Terrassen am Fuße der Orangerie bestehen aus einer geometrische Anlage im französischen Stil. Die mittlere Etage trägt eine italienische Handschrift und besteht aus

einem sternförmigen Rosengarten. Die letzte Partie des Gartens fällt sanft in Richtung eines großen Teichs ab. Mit vielen schönen Eindrücken treten wir dann am Nachmittag die Heimreise an.

► **Leistungen:**

Busfahrt im Komfort Reisebus der Firma Schoor mit Klima, WC, Kühlschrank.

Frühstück auf der Anreise am Reisebus Kaffee & belegtes Brötchen.

2 x Übernachtung in einem guten Mittelklasse-Hotel im Raum Brüssel/Aalst

2 x Frühstücksbüfett

2 x Abendessen 3 Gang Menue

1 x Besuch Blument Teppich

1 x Stadtbesichtigung Brüssel mit Bus und zu Fuß ca. 3 Std.

1 x Grachtenfahrt Brügge oder Gent

1 x Stadtführung Brügge ca. 2 Std.

1 x Stadtführung Gent ca. 2 Std.

1 x Eintritt Botanischer Garten Brüssel

1 x City Taxe

**Preis pro Person im DZ ab 25 Personen € 395 (EZ € 465)**

► **Verbindliche Anmeldungen bitte bis 20. April mit dem beigefügten rosa Zettel.**

## Folie'Flore in Mulhouse

Seit etlichen Jahren gibt es in Mulhouse im Elsass so etwas wie bei uns die Herbstmesse. Aber es wäre nicht Frankreich, wenn es dort nicht doch anders wäre als bei uns. Auf dieser Messe geht es um Produkte rund ums Haus – und wie kann es anders sein – vor allem geht es den Franzosen ums Essen. Salami, Schinken, Käse, Weine, alles was den Gaumen und Magen schmeichelt aus ganz Frankreich – im Überfluss.

Doch das ganz Besondere an dieser Messe fällt unter den Begriff Folie'Flore, was etwa soviel bedeutet wie verrückte Pflanzenwelt.

Auf einer Fläche von etwa 10.000 qm präsentieren sich alle Gemeinden des Elsass mit Gartenbeiträgen.

Verrückt, verspielt, gewagt, genial sind die Beiträge der jeweiligen Gemeindegärtner.

Dazu gibt es in den Hallen abwechselnd überwältigende Präsentationen der Floristen, Obstbauern und Bonsaigärtner.

Da die Beiträge gerade am Abend mit stimmungsvoller Beleuchtung besonders zur Geltung kommen, planen wir am 6. Oktober einen Abendbesuch in Fahrgemeinschaften. Der Eintritt beträgt etwa 7 Euro.



# Wanderung in der Pfalz St. Martin – Kalmit – Felsenmeer – St. Martin

Termin: Samstag 10. Oktober 2020



Mit diesem Wanderangebot vereinen wir mit der Besichtigung von St. Martin, eines der schönsten Winzerdörfer der Pfalz, dem Aufstieg zur Kalmit 673 m mit Blick auf Rheinebene, Odenwald und Schwarzwald, sowie dem Abstieg durch das Felsenmeer, alles was das Herz des Pfalzwanderers erfreut. Eine Einkehrmöglichkeit ist auf der Kalmit. Vesper und ausreichend Getränke sollten dennoch mitgenommen werden. Die Wanderstrecke ist ca. 11,5 km lang. Aufstieg zur Kalmit ca. 440 HM. Ein Abstieg ohne das Felsenmeer erleichtert und verkürzt die Wanderung um einen guten Kilometer. Gutes Schuhwerk und Trittsicherheit sind für diese etwa 3-stündige Wanderung erforderlich.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Abfahrt 8:00 Uhr am Stadtpark in Fahrgemeinschaften.





# **- Baum, Blume, Staude - die Favoriten des Jahres 2020**

*Achim Hentschel*

Jedes Jahr werden im Herbst von der Dr. Silvius Wodarz Stiftung ein Baum, der Loki Schmidt Stiftung eine Blume und vom Bund deutscher Staudengärtner eine Staude zu Favoriten des nächsten Jahres auserkoren. Man will damit die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf besonders schützenswerte oder in Zeiten des Klimawandels widerstandsfähige Spezies lenken. Wie schon in den vergangenen Jahren stellt unser Freundeskreis die Sieger der Wahlen für 2020 vor.

## **Die Robinie (*Robinia pseudoacacia*) ist der Baum des Jahres 2020**



Die gewöhnliche Robinie wird auch Scheinakazie oder falsche Akazie genannt. Der Name Robinie ehrt den französischen Direktor des „Jardin des Plantes“ in Paris, Jean Robin, (1550-1629), der diese Baumart nach Frankreich gebracht hat. Es handelte sich um eine von mehreren Unterarten der Robinie, die an der Ostküste der USA als 20 – 25 m hohe sommergrüne Laubbäume beheimatet waren.

Die Robinie gehört zur Pflanzengattung der Schmetterlingsblütler. Sie hat gefiederte Blätter, die Nebenblätter sind häufig als Dornen ausgebildet. Die Samen sitzen in einer flachen Hülsenfrucht.



*25 m hohe Robinie*

Das Holz der Robinie hat eine hohe Witterungsbeständigkeit, die sogar die der einheimischen Eiche übersteigt. Es wird daher gern im Außenbereich verwendet.

Die üppig blühenden Bäume werden gern als Zierpflanzen in Gärten und Parks verwendet. Die Blüten sind sehr reich an Nektar, der einen großen Zuckeranteil hat. Einige Arten werden daher als Bienenweiden angepflanzt.

Die Robinie wurde als Baum des Jahres 2020 ausgerufen, um ein Zeichen gegen den Klimawandel zu setzen. Sie gedeiht gut auf sandigen und trockenen Böden und ist anspruchslos.

In Fachkreisen stößt die Wahl teilweise auf Verwunderung und es werden Bedenken angemeldet, weil die Baumart auch negative Eigenschaften hat.

Die EU führt die Robinie auf einer Liste mit 37 invasiven Arten auf, die mit ihrer Ausbreitung Lebensräume, Arten und Ökosysteme beeinträchtigen und daher der biologischen Vielfalt schaden können.

Außerdem ist die Rinde der Robinie für Mensch und Tier stark giftig, der Verzehr von Blättern und Samen führt ebenfalls zu Beschwerden.



## Der Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*) ist die Blume des Jahres 2020



Am 23. Oktober 2019 machte die Loki Schmidt Stiftung den Fieberklee als ihre 41. Blume des Jahres für das Jahr 2020 bekannt. Der Fieberklee wächst in Mooren, Sümpfen und Feuchtwiesen. Zwischen April und Juni zeigt diese Sumpfbiume mit ihren weißen und stark bewimperten Blüten ihre ganze Schönheit, mit der sie vor allem Hummeln zu Tisch bittet.

Blätter und Rhizome werden als Heilkraut bei Verdauungsbeschwerden und Appetitlosigkeit empfohlen. Fieber senken kann die Pflanze jedoch nicht, früher hatte man das noch angenommen.

Blätter und Rhizome werden als Heilkraut bei Verdauungsbeschwerden und Appetitlosigkeit empfohlen. Fieber senken kann die Pflanze jedoch nicht, früher hatte man das noch angenommen.

Mit der Wahl der Blume 2020 wurde von der Stiftung die Aktion „Moore retten“ ins Leben gerufen. Mit Spendengeldern sollen Moorflächen denaturiert werden. Ab Februar 2020 kann man sich auf der Website [www.loki-schmidt-stiftung.de](http://www.loki-schmidt-stiftung.de) über das Jahresprogramm der Stiftung informieren.

# Das Ziergras Rutenhirse (*Panicum*) ist die Staude des Jahres 2020



In den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts kamen die ersten *Panicum*-Sorten aus Amerika zu uns, vor etwa 20 Jahren folgte ein regelrechter Gräserboom. In den Weißenstephaner Gärten findet man heute über 30 Sorten. Die attraktiven Gräser in unterschiedlichen Farben und Wuchshöhen passen in Präriepflanzungen und klassische Staudenrabatten. Sie vertragen Trockenheit und benötigen kaum Pflege. Lediglich im Herbst müssen sie über dem Boden ganz abgeschnitten werden.

Auch zum Schutz vor Bodenerosion wird Rutenhirse angepflanzt. Sie kann bis 4 m lange Wurzeln ausbilden und ist damit in der Lage, auch noch in vertrocknetem Zustand sandigen Boden zu binden.



Entspannt reisen –  
Die Region erleben.

[www.sweg.de](http://www.sweg.de)

**SWEG**  
SÜDWESTDEUTISCHE LANDESVERKEHRS-AG

**Satz.**  
**Gestaltung.**  
**Layout.**

Broschüren  
Bücher  
Flyer  
Vereins-  
Festschriften  
Plakate  
Zeitschriften

77933 Lahr · Industriehof 6 · [www.die-medienpartner.de](http://www.die-medienpartner.de)  
Tel. 0 78 21 - 94 99 25 · Fax 0 78 21 - 4 24 78 · [info@die-medienpartner.de](mailto:info@die-medienpartner.de)

*Eventhaus Vetter*

- Partyservice & Catering
- Leih- & Mietservice
- Erlebnisgastronomie

Lahr - Flugplatz ☎ 07821 - 955136 🌐 [www.eventhaus-vetter.de](http://www.eventhaus-vetter.de)

Festsaal

Eventgarten

Der zuverlässiger Partner. Alles aus einer Hand, einfaches geht's nicht...

**Der Freundeskreis Lahrer Stadtpark e.V.  
hat u. a. folgende Projekte initiiert oder gefördert:**

Spielgeräte für den Kinderspielplatz  
Anlage des Seerosenteiches  
Rhododendron- und Azaleenbeete  
Knotengarten vor der Jamm-Villa  
Neubau von Tiergehegen  
Neubau des Westeingangs in den Park  
Renovierung des Pavillons mit der Grotte  
Hortensienanlage mit Brunnen  
Restaurierung Wasserspiele im Eingangsbereich  
Umgestaltung des Orangerie-Anbaus  
neue Möblierung der Orangerie  
diverse andere Ausstattungen für den Park  
Erweiterung der Wegebeleuchtung im ganzen Park  
Erstellung eines Jamm-Denkmals  
Anschaffung neuer Parkbänke, Nachkauf von Tieren  
Neuanlage Terrasse und Musterbeete am Weinstüble  
Rekonstruktion des Taubenhauses am Weinstüble  
Offenes Bücherregal am Weinstüble  
Neupflanzung „Gewürzgarten“ am Weinstüble  
Infotafeln am Parkeingang  
Erneuerung des Rosengartens  
Neubau der Affen- und Erdmännchengehege sowie einer Futterküche  
gemeinsam mit der Stadt Lahr und der Berger-Pfänder-Stiftung.  
Ständig werden Gehölze und neue Pflanzungen mitfinanziert. So kaufen  
wir alljährlich die Blumenzwiebeln für den Frühlingsblütenzauber.

---

**Organe des Freundeskreises Lahrer Stadtpark e.V.**

**Vorstand**

Reinhard Teufel, Vorsitzender  
Richard Sottru, Geschäftsführer  
Hansjörg Warthmann, Schatzmeister  
Helgard Schmuck, Schriftführerin

**Beirat**

Adolf Ebding, Elvire Fehse, Heiner Hansen, Hubert Henninger,  
Achim Hentschel, Josef Kindle, Renate Kriese,  
Ulrike von der Linde, Oberbürgermeister Markus Ibert

# Die Ziele des Freundeskreises Lahrer Stadtpark e.V.

Der Freundeskreis führt Veranstaltungen und Aktionen durch, um den Lahrer Stadtpark über Lahr und die Region hinaus noch mehr bekannt zu machen und damit für die Stadt Lahr zu werben.

Der Freundeskreis organisiert Ausstellungen, Vorträge und Reisen, um interessierte Pflanzenfreunde zum Austausch von Erfahrungen zusammenzuführen und das Interesse für Gartenkunst, Landschaftspflege und Naturschutz zu fördern.

**Der Freundeskreis unterstützt die Stadt Lahr finanziell bei der Pflege und weiteren Entwicklung des Stadtparks.**

## Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft schließt den Partner und Kinder bis 16 Jahre ein. Als Mitglied ist jeder willkommen, der die Ziele des Freundeskreises unterstützen will und Interesse an Pflanzen, Gartenkunst und Natur mitbringt.

**Die Jahres-Mitgliedsbeiträge betragen ab 2018** (der Gemeinderat der Stadt Lahr hat 2017 eine Erhöhung der Eintrittsgebühren für den Park beschlossen)

Privatpersonen	<b>€ 25,00</b>
Vereine, politische Vereinigungen	<b>€ 25,00</b>
Gewerbe, Handwerk, Handel	<b>€ 50,00</b>

**Die Zahlung der Beiträge ist spätestens bis zum 31. März fällig.**

Jedes Mitglied erhält Anfang des Jahres einen Gutschein für eine **Familienjahreskarte** für den Stadtpark zugeschickt, die ab Parköffnung im März an der Kasse des Parks abgeholt werden kann.

### Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Offenburg/Ortenau	IBAN	DE63 6645 0050 0076 0017 27
	BIC	SOLADES10FG
Volksbank Lahr e.G.	IBAN	DE16 6829 0000 0001 1167 03
	BIC	GENODE61LAH

Für Spenden über 100 € senden wir Ihnen zum Jahresende eine Zuwendungsbescheinigung zu.

**Kündigungen** müssen spätestens **drei Monate vor Jahresende** bei der Geschäftsstelle des Freundeskreises schriftlich eingehen.

Bäckerei · Snackerei  
Stehtcafé

**Kappus**



# Sonntagsfrühstück mit Genuss

sonn- und feiertags  
von 8 – 11 Uhr geöffnet



*Baeckerei.Kappus*



*baeckerei-kappus.de*

Dinglinger Hauptstraße 51/1 • 77933 Lahr  
Tel. 0 78 21/95 59 60





## Freundeskreis Lahrer Stadtpark e.V. Beitrittserklärung

Nr. ....  
(wird von uns eingetragen)

### Mitglied:

Name ..... Vorname .....

Geburtstag ..... Beruf .....

### Partner:

Name ..... Vorname .....

Geburtstag ..... Beruf .....

### Anschrift:

Straße ..... Nr. ....

PLZ ..... Ort .....

Telefon .....

E-Mail-Adresse .....

Datum ..... Unterschrift .....

Bitte schicken Sie diese Beitrittserklärung an:

**Reinhard Teufel**  
**Freundeskreis Lahrer Stadtpark e.V.**  
**Am Stadtpark 51**  
**77933 Lahrb,**

oder geben sie die Anmeldung an der Stadtparkkasse ab, oder werfen Sie die Anmeldung in den Briefkasten unterhalb des Schaukastens des Freundeskreises am Eingang des Stadtparks.

**- Bitte Rückseite beachten -**



## Beitragszahlung

- Ich überweise den Mitgliedsbeitrag jeweils bis zum 31. März.  
Unsere Bankverbindungen finden Sie auf den Unterlagen, die wir Ihnen in Kürze per Post zuschicken.
- Ich bitte um Abbuchung von meinem Konto.

## Einzugsermächtigung

Ich ermächtige/Wir ermächtigen den Freundeskreis Lahrer Stadtpark e.V. widerruflich, die von mir/uns zu entrichteten Beitragszahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem/unserem Konto einzuziehen.

Es handelt sich um eine wiederkehrende Zahlung.

Der Beitrag ist bis Ende März fällig, der Einzug erfolgt Anfang April jeden Jahres.

Jahresbeitrag derzeit	25,00 €
freiwillige Spende +	€
Gesamtbetrag	€

Name Ihrer Bank .....

IBAN: .....

BIC: .....

Ort: ..... Datum .....

Unterschrift: .....

- Sie erhalten nach Rücksendung der Anmeldung weitere Informationen per Post.
- Jedes Mitglied erhält jährlich einen Gutschein für eine Familienjahreskarte (inkl. Kinder bis 16 Jahre) für den Lahrer Stadtpark.



E-Werk  
Mittelbaden

*Daheim gut versorgt*

# // Die Sonne im Blick

Werden Sie zum Selbstversorger

Mit der **Solarkombi** Strom selbst erzeugen, speichern und nutzen.

**E>Solardach**, **E>Solarspeicher**  
und **E>Solarflat** in einem Paket.



[www.e-werk-mittelbaden.de/solarkombi](http://www.e-werk-mittelbaden.de/solarkombi)

# Natur genießen ist einfach.



[sparkasse-offenburg.de](https://www.sparkasse-offenburg.de)

**Wenn man einen Finanzpartner hat, der sich auch für die Umwelt engagiert. Wir setzen uns für Projekte zu erneuerbaren Energien und Klimaschutz in der Region ein.**

**Sprechen Sie mit uns.**

 **Sparkasse  
Offenburg/Ortenau**